Grundschule Escheburg – bisher keine Tuberkuloseübertragung nachgewiesen

Nachdem an der Grüppentalschule in Escheburg eine Lehrerin an Lungentuberkulose erkrankt war, untersuchte das Gesundheitsamt mit den Kinderärztinnen des Kreises alle Kinder die von ihr unterrichtet wurden. 116 Tuberkulose-Bluttest wurden abgenommen, bei 113 war keine Tuberkuloseinfektion nachzuweisen. Drei Tests ließen sich aus technischen Gründen nicht auswerten und müssen wiederholt werden.

„Auch hier erwarte ich keine Überraschungen“ unterstreicht Dr. Eckhart Fink, Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamts. „Schulleitung und Eltern haben besonnen und ruhig reagiert. Die Zusammenarbeit war sehr gut. Im Elternabend konnten wir in sachlicher Atmosphäre über die Erkrankung, die resultierende Gefährdung für alle Kontaktpersonen an der Schule, also für die Kinder sowie das Personal, und die weiteren Maßnahmen informieren. Die Eltern hatten Gelegenheit, alle ihre Fragen anzubringen und zu klären.“

Ein zweiter Bluttest Anfang Mai bei allen 116 Kindern und ca. 30 Mitarbeitern der Schule soll dann die größtmögliche Sicherheit geben, dass niemand angesteckt wurde.